

Gemeinde Müssen

Der Bürgermeister der Gemeinde Müssen

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Müssen am Mittwoch, den 06.10.2010;
Landgasthof Lüchau, Dorfstraße 15 in 21516 Müssen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Bürgermeister

Riewesell, Uwe

Gemeindevertreterin

Dallmann, Karin

Flint, Bettina

Peters, Martina

Gemeindevertreter

Christiansen, Uwe

Dehr, Detlef

Elvert, Wilhelm

Götze, Martin

Müller, Reinhard

Paulsen, Bane

Thomann, Klaus

Schriftführer

Frank, Lars

Abwesend waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift vom 04.08.2010

- 3) Einwohnerfragestunde
- 4) Bericht des Bürgermeisters
- 5) Bericht der Ausschüsse
- 6) Abschluss von Wegenutzungsverträgen -Strom
- 7) Situation am Holzhof
- 8) Weihnachtsfeier der Senioren 2010
- 9) Wandertag in der Gemeinde Müssen
- 10) Spende Kriegsgräberfürsorge
- 11) Aufstellen eines Taxi-Schildes am Bahnhof
- 12) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beratung:

Bgm Riewesell eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Auf der Tagesordnung wird der TOP 7 gestrichen und durch den Punkt „Situation am Holzhof“ ersetzt. Ferner besteht Einvernehmen darüber, dass der Tagesordnungspunkt 13) Personalangelegenheiten aufgenommen wird. Somit ergibt sich folgende geänderte Tagesordnung:

- 2) Niederschrift vom 04.08.2010

Beratung:

1. Tagesordnungspunkt 3), 11. Spiegelstrich wird korrigiert in:

„Die Abwasserhausanschlüsse müssen nicht wie bisher angekündigt bis 2015 überprüft werden;

2. Tagesordnungspunkt 3), 15. Spiegelstrich wird korrigiert in:

„Das Ortsschild an der Alten Ziegelei wird wieder eingesetzt.“

- 3) Einwohnerfragestunde

Beratung:

Es wird angeregt, die in der Schmiedestraße stehenden Werbeschilder zu beseitigen.

Es wird sich darüber beschwert, dass die durch die Ausbesserung im Bereich Büchener Straße/Grabauer Straße entstandenen Staubbelastungen zunehmend die Anwohner belästigen.

Es fehlt ein Ortsschild im Bereich der Büchener Straße.

Auf die Nachfrage nach der Breitbandversorgung kann Herr Riewesell mitteilen, dass die Planungen für die Versorgung der Gemeinde Müssen bereits laufen würden. Allerdings ist die Durchführung der Maßnahme abhängig vom Erfolg der Werbemaßnahmen in der Gemeinde Büchen.

- 4) Bericht des Bürgermeisters

Beratung:

Herr Riewesell gibt die Einladung zum Dorfpokalschießen am 24.10.2010 bekannt.

Ferner teilt er mit, die Anträge zur Bezuschussung der Beleuchtung der Zuwegung zum Bahngelände unterzeichnet zu haben.

Die Aufträge zur Reparatur des Feuerwehrgerätehauses seien unterzeichnet worden.

Auf Amtsebene sei eine Arbeitsgruppe bzgl. der Entwicklung der Kindertagesstätten gebildet worden.

Zurzeit würden die Planungen laufen, im Amtsgebiet Büchen eine Waldkindergarten-gruppe zu errichten.

Die Straßennummervergabe in der Bergstraße 35 a wurde geändert.

Der Schulkostenbeitrag an den Schulverband Büchen beläuft sich auf 54.000,00 Euro.

Beim Innenminister des Landes Schleswig-Holstein wurde ein Anfrage gestellt, ob in der Gemeinde Müssen weitere Bauentwicklungsmöglichkeiten bestehen.

Die Feuerwehr habe die Inventarliste erstellt und dem Amt übergeben.

Der Vorstand der Feuerwehr arbeite noch immer an der Neubeschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges.

Mit ca. 1.000 Einwohnern sei die Gemeinde Müssen in ihrer Entwicklung relativ stabil.

Am Holzplatz sei ein Schild aufgestellt worden.

In der Grundschule Müssen herrsche aufgrund des großen Zulaufs von Gastschülern Raumnot; entsprechende Beratungen zum weiteren Vorgehen liefen derzeit im Schulverband Müssen.

Die Offene Ganztagschule weise derzeit gerade 90 Anmeldungen auf.

In der Amtsverwaltung solle der elektronische Personalausweis eingeführt werden.

Der beantragte Zebrastreifen in der Büchener Straße sei abgelehnt worden.

5) Bericht der Ausschüsse

Beratung:

Herr Müller berichtet über die Einladung zum Dorfpokalschießen und nimmt die Anmeldungen entgegen.

Wolfgang Ohle wird den Haufen am Holzhof zum Verbrennen aufschieben.

Am 23.10.2010 findet der Wandertag in der Gemeinde Müssen statt.

Die Instandsetzung der Straßenbeleuchtung in der Bergstraße sei an die zuständige

Elektrofachfirma weitergeleitet worden.

Herr Müller weist ferner darauf hin, dass der Wasserdruck im oberen Dorf durch einen Gutachter teilweise mit 1,8 bar unterhalb des erforderlichen Mindestdruckes liegen würde. Der Einsatz einer zusätzlichen Pumpe würde dieses Problem möglicherweise beseitigen.

Die Reinigung des Grabens an der Bergstraße bei den Neubaugebieten ist dringend erforderlich.

Weitere Berichte aus den Ausschüssen erfolgen nicht.

6) Abschluss von Wegenutzungsverträgen -Strom

Beratung:

Herr Frank stellt die Beschlussvorlage vor:

„Das Verfahren zur Vergabe neuer Wegenutzungsverträge –Strom- soll nach langer Vorlaufphase nunmehr zum Abschluss gebracht werden. Nachdem bereits im August 2008 durch die GeKom GmbH die Bekanntgabe zur Vergabe neuer Wegenutzungsverträge im Amt Büchen veröffentlicht wurde, haben sich damals neben dem bisherigen Vertragsinhaber, der E.ON Hanse AG, auch die VSG Netz GmbH aus Ratzeburg und die BS / Energy aus Braunschweig beworben. Eine Konkretisierung zur Angebotsabgabe ist jedoch dann nur durch die E.ON - Hanse AG und die VSG Netz GmbH vorgelegt worden. Im weiteren Verlauf des Verfahrens hatten beide verbliebenen Bewerber die Möglichkeit sich den Gemeinden vorzustellen, was auch von beiden Anbietern genutzt wurde. Die Betreuung und Beratung erfolgte während der gesamten Zeit durch die GeKom GmbH aus Reinbek. Mittlerweile liegt seitens der GeKom GmbH eine Empfehlung zum Abschluss eines neuen Wegenutzungsvertrages vor. Die Muster sind mit der Empfehlung als Anlage durch die GeKom GmbH vorgelegt worden. Das daraus resultierende Satzungsmuster zum Abschluss des Vertrages mit der E.ON Hanse ist als Anlage beigefügt.

Hinsichtlich des Abschlusses eines Wegenutzungsvertrages gibt es zwei mögliche Varianten. Die erste Variante sieht den normalen eines Wegenutzungsvertrages vor, deren Entwurf in der Rohfassung nunmehr vorliegt. Die zweite Variante sieht den Abschluss eines neuen Wegenutzungsvertrages mit der gleichzeitigen Bildung einer Netzgesellschaft vor.

Variante 1: Abschluss neuer Wegenutzungsvertrag

Zunächst waren hierzu durch die Anbieter ziemlich unterschiedliche Vertragsangebote unterbreitet worden, deren Abschluss durch Beratung durch die GeKom nicht empfohlen werden konnte. Im Verlaufe des Verfahrens sind die Angebote beider Anbieter mittlerweile so konkretisiert worden, dass nach Prüfung der GeKom GmbH beide Angebote nahezu identisch zu beurteilen sind. Unterschiede betreffen dabei insbesondere die Punkte, die auf die Unternehmensstruktur der beiden Anbieter zurückzuführen sind. Die materiellen Inhalte sind laut GeKom fast gleich. Die GeKom GmbH hat jedoch darauf hingewiesen, dass vor Abschluss der Verträge eine verbindliche Erklärung der Anbieter zum Abfluss der Gewerbesteuer einzuholen ist.

Hierzu sind entsprechende Anschreiben an die Anbieter ergangen. Derzeit sieht es so aus, dass bei beiden Anbietern zwar keine Zweifel an der weiteren Beteiligung an der Gewerbesteuer angebracht sind. Jedoch beschränken sich diese bei der VSG Netz GmbH auf Erträge aus dem Netzbetrieb.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Punkte und der seit Jahrzehnte währenden guten Zusammenarbeit mit der E.ON Hanse AG bzw. deren Vorgänger wird seitens der Verwaltung der Abschluss eines neuen Wegenutzungsvertrages mit der E.ON Hanse AG mit einer Laufzeit von 20 Jahren empfohlen.

Variante 2: Abschluss neuer Wegenutzungsverträge unter Bildung einer Netzgesellschaft

Auch in diesem Fall sind von beiden Anbietern konkrete Angebote unterbreitet worden.

Bei der E.ON Hanse AG wird es jedoch dann notwendig sein über den Ankauf von Aktien in die Gesellschaft einzubringen. Dies sollte auch aufgrund der haushaltswirtschaftlichen Lage der Gemeinden ohne zusätzliche Darlehensaufnahme nicht möglich sein. Hierzu wurde jedoch seitens der GeKom die Aussage getroffen, dass die dann Garantiedividende von 5 % nicht die für den Schuldendienst auf zu bringenden Leistungen tragen würde.

Die VSG Netz GmbH hat eine ähnliche Beteiligung angeboten. Hier ist zusätzlich auch das Angebot ergangen, die Eigenanteile der Gemeinde mit zu finanzieren. Jedoch müssen die Gemeinde sich mit einem Haftungskapital von 100.000 € einbringen.

Beide Möglichkeiten stellen für den Großteil der Gemeinden erhebliche finanzielle Probleme dar, die ohne Darlehensaufnahmen nicht möglich sind. Eine Beteiligung an einer Netzgesellschaft erscheint aus Sicht der Verwaltung daher als nicht durchführbar.“

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Müssen beschließt den Abschluss eines neuen Wegenutzungsvertrages –Strom- mit der E.ON Hanse AG auf der Basis des von der GeKom GmbH vorgelegten ausgehandelten Vertragsmusters.

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7) Situation am Holzhof

Beratung:

Herr Christiansen führt an, dass die Situation am Holzhof noch immer unbefriedigend sei und die Nutzung durch die Einwohnerinnen und Einwohner nicht so erfolge, wie von der Gemeinde gewünscht. Dabei gehe es insbesondere um Ordnung in diesem Bereich. Er schlägt daher vor, die Anlieferung nur bei Anwesenheit des Gemeindarbeiters durchführen zu lassen.

Es erfolgt eine allgemeine Aussprache, in der Herr Götze die Errichtung eines Zaunes vorschlägt, um Unbefugten das Abladen von Gartenabfällen abzuhalten.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Anwohner Schwick in der Mühlenstraße auf seinem Grundstück das Abladen von Gartenabfällen zulasse, dieses sich mittlerweile aber auch auf den Bahnkörper erstrecke. Es wird festgelegt, dass in dieser Angelegenheit das Ordnungsamt aktiv sowie ein Hinweis in der Presse veröffentlicht werden müsse.

Zudem berät die Gemeindevertretung, ob ausschließlich Holz auf dem Holzhof angeliefert werden dürfe und fasst folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Müssen beschließt, dass ausschließlich Holz auf dem Holzhof angeliefert werden dürfe.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 3 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 8) Weihnachtsfeier der Senioren 2010

Beratung:

Die Weihnachtsfeier für die Senioren findet in diesem Jahr am 16.12.2010, 15.00 Uhr, in Schützenheim statt. Kuchenspenden sind bis um 11.30 Uhr oder nach Absprache anzuliefern.

- 9) Wandertag in der Gemeinde Müssen

Beratung:

Herr Müller teilt mit, dass der Wandertag der Gemeinde in diesem Jahr am 23.10.2010 stattfindet. Der Start ist um 9.30 Uhr, Ende ist gegen 12.00 Uhr. Im Anschluss gibt es eine warme Mahlzeit. Anmeldungen haben bis zum 21.10.2010 zu erfolgen.

- 10) Spende Kriegsgräberfürsorge

Beratung:

Es wird Einvernehmen darüber hergestellt, dass eine Spende in Höhe von 50,00 Euro getätigt wird.

- 11) Aufstellen eines Taxi-Schildes am Bahnhof

Beratung:

Herr Riewesell führt an, dass ein Antrag des Taxi-Unternehmens „Riecht“ aus Schwarzenbek zur Aufstellung eines Taxi-Schildes am Bahnhof vorliegen würde. Dem hätte die Gemeinde zuzustimmen.

Herr Müller weist darauf hin, dass auch die Interessen der Bahn als möglicher Grundstückseigentümer berücksichtigt werden müssen.

Es erfolgt eine allgemeine Aussprache.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Müssen beschließt, dem Aufstellen eines Taxi-Schildes am beantragten Ort unter dem Vorbehalt zuzustimmen, dass die Belange der Deutschen Bahn AG als mögliche Eigentümerin berücksichtigt werden und die Firma Riechert eine Beteiligung der örtlichen Taxiunternehmen abgeprüft habe.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12) Verschiedenes

Beratung:

Frau Peters bittet darum, dass der Verein SIWA im kommenden Jahr wieder den ursprünglich im Vertrag festgehaltenen Betrag in Höhe von 1.500,00 Euro ausgezahlt bekommen. Zudem sollte ihnen auch wieder die Unterbringung des Rettungsbrettes im Gebäude der Freizeitfläche ermöglicht werden.

Herr Thomann fordert die Beseitigung der Schlaglöcher auf dem Parkplatz vor der Kindertagesstätte.

Auf seine Nachfrage kann Herr Riewesell mitteilen, dass die dort zwischengelagerten Pflastersteine kostenlos der Gemeinde übereignet worden seien und als Vorrat dienen würden.

Zudem moniert Herr Thomann, dass die im Eingangsbereich der Freizeitfläche befindlichen Findlinge noch nicht, wie von der Feuerwehr gefordert, umgelegt worden seien.

Auf Nachfrage der Frau Dallmann wird Einvernehmen darüber hergestellt, dass auch die MS-Stiftung einen Zuschuss in Höhe von 50,00 Euro erhält.

Herr Riewesell schließt den öffentlichen Teil.

Uwe Riewesell
Vorsitzender

Lars Frank
Schriftführung